

FONDS IM PORTRÄT



Foto: Pixabay geralt

Wissen, was am Ende rauskommt

Unser Fonds im Porträt beschäftigt sich diesmal mit einem aktuellen Emissionsprodukt: dem Raiffeisen Laufzeitenfonds ESG 2028 II. Drin' ist, was drauf' steht - ein Art. 8 SFDR-Anleihenfonds mit einer fixen Laufzeit von drei Jahren. Wir fragen Fondsmanager Thomas Korhammer nach seinem Zinsausblick, wie die Titelauswahl erfolgt ...

Finde Deinen ETF bzw. Fonds

**Der Börse Express
ETF/Fonds-Finder**

Gesucht? Gefunden!



In Kürze

» **Addiko Bank** befindet sich vor den Zahlen am 12. November in der Quiet Period. <

» **Raiffeisen Bank International** befindet sich vor den Quartalszahlen am 3. November in der Quiet Period. <

» **Rath** erwartet auf Basis einer aktuellen unternehmensinternen Prognose für das Geschäftsjahr 2025 ein Rückgang beim EBIT gegenüber dem Vorjahr. Grund sind deutliche Umsatzrückgänge infolge einer weiter schwachen Marktnachfrage. Diese ist insbesondere auf Kundenauftragssistierungen sowie auf einen intensiveren Preiskampf zurückzuführen. Der Vorstand rechnet nun mit einem negativen EBIT in Höhe von rund 2,0 Mio. Euro. <

» **UBM. SRC Research** bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen - und das Kursziel mit 30,0 Euro. Letzter Kurs: 23,4 Euro Euro. <

» **Wolford** lädt am Donnerstag, 13. November 2025, um 9:00 Uhr (MEZ) in die Räumlichkeiten der Wolford Aktiengesellschaft, Bürostandort Rheinstraße 2,

6971 Hard, zur außerordentlichen Hauptversammlung. <

» **Sonstiges.** Die europäische Ratingagentur Scope hat die **Kreditwürdigkeit der USA** von AA auf AA- gesenkt - und den Ausblick zugleich von "negativ" auf "stabil" erhöht.

Ifo-Chef Clemens Fuest warnt vor einem weiteren Verfall der **deutschen Wirtschaft** und fordert ein größeres Reformkonzept. „Deutschland befindet sich seit Jahren in einem wirtschaftlichen Niedergang. Die Lage ist mittlerweile dramatisch“, sagte er der "Bild am Sonntag". Und: „Während die staatlichen Ausgaben immer weiter steigen, sinken die privaten Investitionen. Damit ist Deutschlands Wohlstand akut in Gefahr, denn weniger private Investitionen bedeuten mittelfristig weniger Wachstum, weniger Steuereinnahmen und damit auch weniger Geld für staatliche Leistungen.“ Firmen müssten konsequent bei Bürokratie entlastet werden, zum Beispiel durch Wegfall von Dokumentationspflichten bei CO₂, Lieferketten, Mindestlohn. Die verursachen nur Kosten, bringen aber nichts, sagt Fuest. Das könnte jährlich bis zu 146 Milliarden Euro zusätzlichen Wohlstand bringen. < ag/red >

PALFINGER

Rückgang nur auf Zeit



CEO Andreas Klauser

beigestellt

3. QUARTAL 2025

Palfinger erzielte in Summe der ersten drei Quartale des Geschäftsjahrs 2025 einen Umsatz von 1,68 Milliarden Euro (-3,5%), ein EBITDA von 200,8 Mio. (-10,8%) ein EBIT von 130,7 Mio. (-17,6%) und einen Überschuss von 72,4 Mio. (-20,3%) - entsprechend 2,04 Euro je Aktie (nach 2,61 Euro).

Palfinger verzeichnete in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahrs sowohl bei Umsatz wie auch Ertrag Rückgänge. Dies vor allem durch die Märkte Nordamerika und Russland (Zollproblematik bzw. Wirtschaftseinbruch. Getrieben durch die Outputsteigerung in Europa (wobei die Infrastrukturpakete noch keine Effekte zeigen) erwartet das Management im vierten Quartal 2025 jedoch eine weitgehende Kompensation des Ergebnismrückgangs der ersten neun Monate. Hervorgehoben wird vom Management auch der deutliche Anstieg des Free Cashflows. Nach drei Quartalen beträgt dieser 54 Mio. Euro und liegt damit klar auf Kurs, das Jahresziel von über 100 Mio. Euro zu erreichen.

Ziel bleibt auch die ATX-Aufnahme. Um dies zu erleichtern, wurden im 3. Quartal eigene Aktien verkauft und damit der Streubesitz auf 43,5 Prozent erhöht. Und mehr als 100 Mio. Euro eingenommen, die nicht zuletzt in die neue Strategie 2030+ „Reach Higher“ fließen (über 3 Mrd. Umsatz, eine EBIT-Marge von 12% und ein ROCE von 15%). <

Palfinger seit 1nem Jahr (plus 500-MA)

Quelle: baha



Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	4	1	0
Kursziel:	44,0 EUR	von 38,5 EUR	bis 50,0 EUR

Quelle: koyfin

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkerg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18

EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)

LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi

GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr

BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.

HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier

Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum



Schelhammer
Capital 1832

Ihre Zukunft vergolden.

Mit dem Online-Goldshop
der stärksten Privatbank Österreichs.

Entdecken Sie die Vorteile unseres Online-Goldshops:

Große Auswahl: Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Goldmünzen, Goldbarren und anderen Edelmetallen.

Komfortable Bestellung:

Bestellen Sie einfach und bequem von Zuhause aus.

Schnelle Lieferung: Wir liefern Ihre Bestellung schnell und sicher an Ihre Wunschadresse.

www.goldshop.schelhammercapital.at

Eine Marketingmitteilung der Schelhammer Capital Bank AG



RAIFFEISEN LAUFZEITFONDS ESG 2028 II (R) T

Planbar investieren mit speziellen Anleihefonds

Christa Grünberg

redaktion@boerse-express.com

Im günstigen Marktumfeld für europäische Festverzinsliche starteten 2023 auch Laufzeitfonds wieder durch. Diese Anleihefonds mit fixer Laufzeit sind heute noch beliebt, wohl weil Leitzinsen und Renditen, vor allem am kurzen Ende, über dem langfristigen Durchschnitt liegen und Zinsanhebungen derzeit nicht erwartet werden.

Heimische Emittenten wie Raiffeisen haben die Zeichen der Zeit erkannt. Nach der erfolgreichen Emission des Raiffeisen Laufzeitfonds ESG 2028 im Mai legt die Bank heuer bereits die nächste Tranche zur Zeichnung auf. Noch bis 7. November 2025 können Anleger Anteile des Raiffeisen Laufzeitfonds ESG 2028 II zeichnen. Während der Zeichnungsfrist wird das Kapital privater und institutioneller Investoren noch nicht in den Fonds angelegt, sondern befindet sich auf dem

Konto, auf dem sie die Zahlungsströme zu ihrem Depot abwickeln und ist keinen Schwankungen des Kapitalmarkts ausgesetzt. Zum Fondsstart am 11. November 2025 wird das während der Zeichnungsfrist gesammelte Fondsvermögen in Wertpapiere veranlagt und unterliegt ab da der Kapitalmarktentwicklung.

TOP-POSITIONEN

70%

des Fondsportfolios entfallen auf Investmentgrade-Anleihen, die restlichen 30 Prozent werden in High-Yield-Anleihen investiert.

Während des Investmentzeitraums realisiert der Fonds einerseits Erträge wie z.B. Tilgungserlöse von Anleihen, andererseits werden Wertpapiere gekauft bzw. verkauft. Zum Laufzeitende am 24. November 2028 wird der gesamte Wert des Portfolios automatisch zurückgezahlt, wobei der Portfoliowert am Laufzeitende aufgrund der Ausschüttungspolitik, von Marktschwankungen, der Fondskosten oder aufgrund von Ausfällen auch niedriger sein kann als die ursprüngliche Investition - zumindest theoretisch.

Der Laufzeitfonds von Raiffeisen Capital Management investiert in festverzinsliche Euro-Unternehmensanleihen unterschiedlicher Bonität. Die Aufteilung erfolgt dabei zu einem Großteil auf Emittenten mit guter bis sehr guter Bonität (Investmentgrade-Anleihen) und einem kleineren Teil, der in Anleihen schlechterer Bonität (Hochzinsanleihen) veranlagt wird. Dabei werden die einzelnen Anleihen so ausgewählt, dass sie nach Möglichkeit bis zu deren Fälligkeit im Fonds gehalten wer-



den können. Zudem wird ausschließlich in Anleihen von rund 140 Unternehmen investiert, die mittels eines bewährten Konzepts und anhand von ESG-Kriterien als nachhaltig eingestuft werden. Denn die Erfahrung hat gezeigt, dass Unternehmen, die auf Nachhaltigkeit setzen, oft langfristig stabiler und widerstandsfähiger gegenüber regulatorischen Veränderungen und Umweltrisiken sind.

Die typischen Eigenschaften der Laufzeitfonds sind gleichzeitig auch die Vorteile dieser Fondskategorie: Breite Streuung des Fondsvermögens über eine Vielzahl von Unternehmensanleihen von Emittenten aus unterschiedlichen Ländern und Branchen sowie ein planbarer Investmenthorizont.

Laut Analystin Shannon Kirwin von Morningstar schätzen die Anleger an diesen Strategien, dass sie von den Höhen und Tiefen des Marktes abgeschirmt sind. „Wenn es zu einem großen Ausverkauf auf dem Anleihemarkt kommt, ist der Manager eigentlich nie gezwungen, eine Anleihe in diesem schwachen Markt zu verkaufen und einen Kapitalverlust zu erleiden, da es sich um eine reine Buy-and-Hold-Strategie handelt. Den Anlegern gefällt es also, dass sie das Gefühl haben, zu wissen, worauf sie sich einlassen.“ Denn die geschätzte Rendite wird oft im Verkaufsprospekt angegeben. Beim Raiffeisen Laufzeitfonds ESG 2028 II geht man bei Erstveranlagung von einer durchschnittlichen Portfoliorendite von 3,0 bis 3,5 Prozent aus.

Die Bindung des Kapitals ist, so Kirwin, allerdings auch ein Nachteil: „Wenn es eine große Rallye am Markt gibt und Sie als Anleger wirklich gerne einsteigen und davon profitieren würden, können Sie das nicht, weil einige dieser Fonds hohe Gebühren für eine vorzeitige Entnahme berechnen.“ Abgesehen davon, dass eine Rücklösung der Fondsanteile vor Laufzeitende zu Verlusten führen kann, beträgt der Rücknahmeabschlag vor Laufzeitende beim Raiffeisen Laufzeitfonds ESG 2028 II bis zu 1 Prozent des Anteilswertes.

Viel mehr Details zu den Chancen und Risiken des Raiffeisen Laufzeitfonds ESG 2028 II und zu den Zinsaussichten verrät Fondsmanager Thomas Korhammer im Interview auf den Folgeseiten. <

INFO RAIFFEISEN LAUFZEITFONDS ESG 2028 II (R) T

ISIN: AAT0000A3NJS0 (thesaurierend)

Fondsstart: 11.11.2025

Fondstyp: Rentenfonds

Fixe Laufzeit von ca. 3 Jahren

Kategorie: Laufzeitfonds

Laufzeitende: 24.11.2028

KAG: Raiffeisen KAG

Laufende Kosten: 0,52% p.a.

Zeichnungsfrist: 13.10.2025 – 07.11.2025

Mehr gibt's hier

INTERVIEW ZUM FONDS-PORTRÄT I

THOMAS KORHAMMER

„Investition in unseren Laufzeitfonds bietet attraktive Rendite für überschaubaren Veranlagungshorizont“

Christa Grünberg

redaktion@boerse-express.com

Immer mehr Investoren sehnen sich nach Veranlagungen mit planbaren Renditen. Mit Renten-Laufzeitfonds wie dem Raiffeisen Laufzeitfonds ESG 2028 II lassen sich diese Wünsche erfüllen. Über Chancen und Risiken solcher Produkte spricht Fondsmanager Thomas Korhammer im Interview.

BÖRSE EXPRESS: Renten-Laufzeitfonds sind seit 2023 im Kommen und sind offensichtlich immer noch beliebt. Auch heimische Banken sind starke Emittenten. Nach der ersten Tranche im Mai begibt Ihr Haus nun bereits die zweite Tranche des Raiffeisen Laufzeitfonds ESG 2028. Wie ist die erste Tranche gelaufen und warum ist diese Produktgruppe noch immer so gefragt?

THOMAS KORHAMMER: 2023 hat die EZB ihren Zinsanhebungszyklus beendet. Nach einer langen Durststrecke, die von einem negativen Zinsumfeld geprägt war, haben sich wieder äußerst attraktive Veranlagungsmöglichkeiten geboten. Angesichts einer inversen Zinskurve überzeugten insbesondere kurze Laufzeiten. Selbst nachdem

die Notenbank den Leitzins wieder kontinuierlich gesenkt hat, ist die Nachfrage nach kurzen Papieren ungebrochen. Dies spiegelt sich auch im Absatzerfolg entsprechender Fondsprodukte, wie dem Raiffeisen Laufzeitfonds ESG 2028, wider. Nach dem Fondsstart im Juni 2025 werden aktuell rund 90 Mio. Euro an Kundengeldern in diesem Fonds verwaltet. Aufgrund des positiven Kundenfeedbacks ist für November und Dezember bereits die Auflage zweier Folgeprodukte geplant.

Die Zeichnungsfrist des Raiffeisen Laufzeitfonds ESG 2028 II läuft noch bis 07.11.2025, während der Raiffeisen Laufzeitfonds Gewinnfreibetrag 2030 von 03.11. bis 15.12.2025 gezeichnet werden kann.

Bei einem Renten-Laufzeitfonds geht es für den Anleger darum, sich die Zinsen zum Emissionszeitpunkt für einen bestimmten Zeitraum, im Fall des Raiffeisen-Laufzeitfonds ESG 2028 II für drei Jahre, zu sichern. Vor allem dann, wenn er von weiter sinkenden Zinsen ausgeht. Wie ist Ihre Meinung zum derzeitigen Zinsumfeld und zur weiteren Zinsentwicklung?



Thomas Korhammer, Fondsmanager RCM

Foto: Roland Rudolph

Die EZB hat ihren Zinssenkungszyklus bereits im Juni 2024 eingeleitet und seitdem den Leitzins in acht Schritten um insgesamt 235 Basispunkte gesenkt. Infolgedessen ist das weitere Zinssenkungspotential nun deutlich eingeschränkt. Die Inflationsgefahr ist jedoch unmittelbar gebannt, sodass wir auch nicht mit Zinsanhebungen rechnen.

Bemerkenswert ist die Normalisierung der Zinslandschaft, die im vergangenen Jahr zu beobachten war. Aufgrund der mittlerweile steilen Zinskurve sehen wir nun auch vermehrt attraktive Veranlagungsmöglichkeiten im mittleren Laufzeitenbereich, während Leitzins und Renditen am kurzen Ende im historischen Vergleich weiterhin über dem Durchschnitt und Median liegen. Im aktuellen Zinsumfeld erscheint eine Veranlagung in einen Laufzeitfonds aufgrund dieser historischen Bewertung und der Visibilität der Investition angesichts des überschaubaren Anlagehorizonts weiterhin interessant.

Neben dem Anlagehorizont, der mit der Laufzeit des Fonds übereinstimmen sollte, gibt es für den Anleger andere Aspekte zu berücksichtigen: z.B. die Sicherheit der Anlage. Wie soll sich das zukünftige Rating der Emittenten beim Raiffeisen-Laufzeitfonds ESG 2028 II zusammensetzen, der laut Unterlagen zu 70% in Investmentgrade- und zu 30% in High-Yield-Anleihen investieren wird? Hat das etwas erhöhte Risiko gegenüber der ersten Tranche (75% zu 25%) etwas mit der Erreichbarkeit der geplanten Ziel-Rendite zu tun?

Geplant ist die Fondsallokation großteils in Unternehmensanleihen mit hoher Bonität (nahezu 70% des Fondsvolumens). Darüber hinaus werden zwecks Ertragsoptimierung High-Yield-Anleihen beigemischt. Wir streben mit BBB dennoch ein Durchschnittsrating im Investment Grade-Bereich an.

INTERVIEW ZUM FONDS-PORTRÄT II

Die geplante Fondsallokation liegt damit innerhalb der historischen Bandbreite ähnlicher Fondsprodukte von Raiffeisen Capital Management. Sowohl ein solider Ausblick angesichts fundamentalen Rückenwinds sinkender Refinanzierungskosten und eines freundlichen Risikosentiments als auch der jüngste Anstieg der Risikoprämien für niedrigere Kreditqualitäten haben uns dazu bewogen, der Anteil der High-Yield-Titel im Vergleich zum Vorgänger-Produkt leicht anzuheben.

Unser Nachhaltigkeits-Ansatz steht im Einklang mit Art. 8 SFDR.

Wie schätzen Sie das Ausfallrisiko des zukünftigen Renten-Portfolios ein und wie versuchen Sie dem entgegenzusteuern?

Eine Veranlagung in Unternehmensanleihen ist immer mit Kredit- aber auch Liquiditätsrisiken verbunden. Der Investmentansatz unseres Laufzeitfonds zielt darauf ab, sowohl Liquiditäts- als auch Ausfallrisiken möglichst zu begrenzen.

Nach einer sorgfältigen Einzeltitelauswahl durch unsere Sektorspezialisten werden die Papiere zum Fondsstart erworben und möglichst bis Laufzeitende des Fonds bzw. Fälligkeit der Anleihe gehalten. Bewertungsschwankungen im Zuge von Marktentwicklungen oder Änderungen der Kreditqualität führen nicht automatisch zu Portfolioveränderungen und somit zu einer erheblichen Verringerung des Liquiditätsrisikos.

Lediglich im Falle erheblich gestiegener Ausfallrisiken einzelner Emittenten werden Titel abgestoßen. Darüber hinaus limitiert die breite Streuung des Laufzeitfonds – geplant ist eine Veranlagung in weit mehr als 100 Einzeltitel – sowie risiko-adäquate Positionsgrößen das idiosynkratische, also einzeltitelspezifische Risiko im Fonds.

Während Ausfallraten seit dem Vorjahr gesunken sind, verzeichnet die Ratingagentur Moody's in den letzten Monaten leichte Anstiege. Im Oktober berichtete Moody's eine Ausfallrate für europäische Sub-Investment Grade von 3,4%. Eine gelockerte Kreditvergabe und ein sinkender Anteil an gestressten Papieren deuten jedoch wiederum auf eine weitere Entspannung hin. Dies entspricht auch der Einschätzung der Ratingagentur, die in ihrem Basisszenario auf Jahressicht einen Rückgang auf 2,4% prognostiziert.

Das ESG im Namen Ihres Renten-Laufzeitfonds bedeutet ein Investment ausschließlich in Anleihen von Unternehmen, die nach ESG-Kriterien als nachhaltig eingestuft werden. Welche Auswahlkriterien werden hier in erster Linie angewandt und welche Einschränkung des Investmentuniversum ergibt sich daraus?

Unser Nachhaltigkeits-Ansatz steht im Einklang mit Art. 8 SFDR. Alle zu investierenden Titel durchlaufen einen Beur-

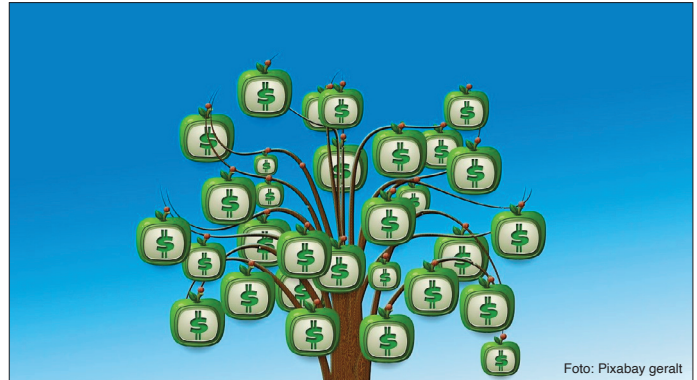


Foto: Pixabay geralt

teilungsprozess mit Mindestvorgaben.

Die erste Säule unseres Raiffeisen ESG-Corporate-Indikator basiert auf der Einschätzung unserer Zukunfts-Themen. Die Einschätzungen zu Sektoren und Geschäftsfeldern spiegeln eine qualitative Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten und dem Beitrag zur Transformation wider und werden auf das Titeluniversum umgelegt. Die Bewertungen werden im Sinne von Negativkriterien, sowie Positivkriterien angewandt.

In die zweite Säule, den ESG-Unternehmenswert, fließen verschiedene, einander ergänzende Bewertungen externer Partner sowie die interne Bewertung der Corporate Governance („Unternehmensführung“), von Kontroversen und der SDGs („Sustainable Development Goals“) ein. Damit werden die von der EU-Regulatorik vorgegebenen Kriterien (z.B. Förderung und Vertrieb von fossilen Energieträgern wie Kohle, Erdöl und Erdgas) erfüllt und die PAIs („Principal Adverse Impacts“ bzw. wichtigste nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen) berücksichtigt. Beim ESG-Unternehmenswert finden Negativkriterien – auf Basis eines Kriterien-Sets – und Positivkriterien – auf Basis des detaillierten, externen Stakeholder-Researchs – Anwendung. Die Beurteilung der Negativkriterien und Kontroversen wird durch Daten von externen Anbietern unterstützt.

Die dritte Säule für Unternehmen bildet die Engagement-Beurteilung. Auf Basis der aus den Zukunft-Themen abgeleiteten Engagement-Felder wird versucht, über Unternehmensdialoge und Stimmrechtsausübung Verhaltensänderungen zu erreichen. Der Ausschluss von kontroversen Waffen ist unternehmensweit sichergestellt.

Welche regionale Gewichtung planen Sie bei der Zusammenstellung des Anleihe-Portfolios und wie gehen Sie bei der Auswahl der einzelnen Anleihen, abgesehen von ESG, vor?

Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt durch unsere Sektorspezialisten und zielt auf eine möglichst breite Streuung nach Sektoren, aber auch Regionen ab.

Während der Fonds ausschließlich in euro-denominierte Papier investieren wird, umfasst das Investmentuniversum

INTERVIEW ZUM FONDS-PORTRÄT III

auch globale Emittenten. Das Hauptaugenmerk liegt auf entwickelten Märkten (über 95%), insbesondere Europa (rund 75%).

Weiters zielt die geplante Allokation auf eine abgewogene Streuung der Sektoren ab und ist weitgehend repräsentativ

Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt durch unsere Sektorspezialisten und zielt auf eine möglichst breite Streuung nach Sektoren, aber auch Regionen ab.

für die Struktur des europäischen Unternehmensanleihenmarktes. Der Anteil an Finanztitel ist beispielsweise mit rund 35% geplant.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Laufzeitfonds ist die Gebührenlage, also die Gebühren, die man von der rechnerischen Rendite abziehen muss. Womit muss der Anleger beim Raiffeisen Laufzeitfonds ESG 2028 II rechnen, sowohl was die Rendite als auch was die Gebühren

anbelangt?

Bei Erstveranlagung rechnen wir mit einer durchschnittlichen Portfoliorendite von 3,0 bis 3,5 Prozent. Jedoch ist die Veranlagung mit höheren Risiken verbunden und es sind auch Kapitalverluste möglich. Neben Markt- und Zinsänderungsrisiko kann das inhärente Ausfallrisiko einer Kreditmarktveranlagung den Ertrag deutlich schmälern. Basierend auf der geplanten Fondsallokation und historisch durchschnittlichen Ausfalls- und Recovery-Raten ist mit Ausfallkosten in einer Bandbreite von 30 Basispunkten p.a. (im Kernszenario) bis 70 Basispunkten p.a. (konservative Schätzung) zu rechnen.

Bei der Berechnung der zu erwartenden Erträge müssen laufende Kosten von ca. 0,52% abgezogen werden. Diese beinhalten die Verwaltungsgebühr von 0,36% p.a. (R-Tranche), die Depotbankgebühr von 0,05% p.a. und die Depotgebühr von 0,03%, sowie sonstige Kosten wie etwa Transaktionskosten, Wirtschaftsprüferkosten und Veröffentlichungskosten.



Eigentlich handelt es sich ja bei Renten-Laufzeitfonds um Strategien zum Kaufen und Halten. Es findet nicht viel aktives Management statt. Es gibt nicht viel Verwaltungsaufwand oder Kosten. Laut Morningstar verlangt der typische Fonds in der Kategorie der Anleihen mit fester Laufzeit allerdings höhere Gebühren als der typische Fonds in der Kategorie der Euro-Unternehmensanleihen." Was antworten Sie diesem Anleger?

Neben der Portfoliokonstruktion und Einzeltitelauswahl zum Fondsstart kommt nach der Erstveranlagung ein semi-aktives Management zum Einsatz. Dies umfasst die laufende Gestionierung der Cash-Flows und Kuponerträge, sowie ein aktives Kreditrisikomonitoring bzw. Risikomanagement. Die Verwaltungsgebühr des Raiffeisen Laufzeitfonds ESG 2028 II beträgt 0,36% (R-Tranche) und braucht den Vergleich mit den erwähnten Fondskategorien nicht zu scheuen.

Den Raiffeisen-Laufzeitfonds ESG 2028 II sollte ich unbedingt zeichnen, da.....

...die Investition aktuell eine attraktive Rendite für einen überschaubaren Veranlagungshorizont bietet. Kunden profitieren von der Expertise des erfahrenen Teams an Fondsmanagern bzw. Kreditanalysten. Darüber hinaus ermöglicht die Fondsveranlagung Privatanlegern die Investition in ein breit diversifiziertes Kreditportfolio, das aufgrund der typischerweise hohen Mindeststückelung am Unternehmensanleihenmarkt sonst nur Großanlegern und institutionellen Investoren zugänglich ist. < **Mehr zum Fonds gibt's hier**

Finde Deinen ETF bzw. Fonds

**Der Börse Express
ETF/Fonds-Finder**

Gesucht? Gefunden!



Anzeige

ERSTE SPARKASSE

Investment-Ideen direkt in Ihr Postfach

Neu dabei: Anleihen
der Erste Bank

Einfach
kostenlos
abonnieren

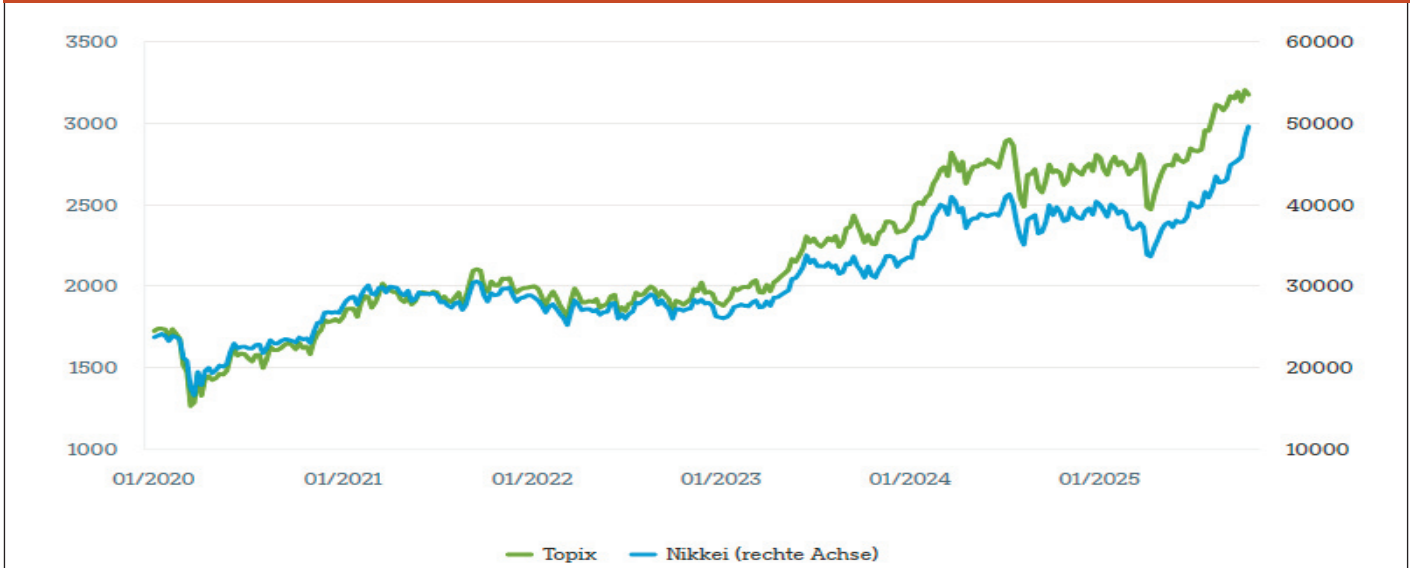


Investitionen bergen Chancen und Risiken.

CHART DER WOCHE

Nikkei und Topix haben in diesem Jahr eine deutliche Kursentwicklung gezeigt

Quelle: Deutsche AM)



Der japanische Aktienindex Nikkei 225 ist seit Jahresbeginn in der Spitze um rund 25 Prozent gestiegen und notiert mit beinahe 50.000 Punkten nahe seines Rekordhochs. Treiber sind die Künstliche Intelligenz (KI)-Euphorie, ein schwächerer Yen und eine neue politische Konstellation in Tokio. Nach der Wahl von Sanae Takaichi zur Premierministerin in dieser Woche und der Bildung einer Koalition zwischen ihrer Liberaldemokratischen Partei (LDP) und der reformorientierten Japan Innovation Party (Ishin) hoffen die Marktteilnehmer auf die Umsetzung einer wachstumsfreundlichen Agenda.

Der Optimismus rührt von Spekulationen des Marktes her, Takaichi werde „Abenomics 2.0“ umsetzen. Dieser Begriff steht für die Wirtschaftspolitik von Premierminister Shinzo Abe, die er bei seinem zweiten Amtsantritt im Jahr 2012 einführte. Sie umfasste eine Erhöhung der Geldmenge, eine Steigerung der Staatsausgaben und die Umsetzung von Reformen, um die japanische Wirtschaft wettbewerbsfähiger zu machen. Damals bezeichnete „The Economist“, eine Zeitung, das Programm als „eine Mischung aus Reflation, Staatsausgaben und einer Wachstumsstrategie, die darauf abzielt, die Wirtschaft aus ihrer seit mehr als zwei Jahrzehnten andauernden Stagnation zu befreien“.

Genau diese Erwartungen – nämlich fiskalische Anreize, eine unterstützende Geldpolitik und verstärkter Reformdruck – wecken derzeit Hoffnungen auf den Märkten. Einige Experten warnen jedoch, dass ein Großteil des Optimismus bereits eingepreist sei. Die Kombination aus politischer Stabilität und einer wachstumsorientierten Agenda könnte jedoch eine wichtige Stütze für die wirtschaftliche Entwicklung und die Märkte sein.

Die Rallye der japanischen Aktien basiert jedoch nicht allein auf politischen Impulsen. Strukturelle Kräfte verstärken den

Aufschwung, wie die Rückkehr ausländischer Investoren, Reformen der Unternehmensführung und Aktienrückkäufe japanischer Unternehmen in nahezu Rekordhöhe.

Ein wichtiger Treiber der aktuellen Dynamik ist auch die Marktstruktur. Während Technologieaktien immer volatiler werden, haben Industrie- und Finanzaktien die Indizes nach oben gezogen. Sie profitierten von steigenden Renditen und der Aussicht auf fiskalische Unterstützung. Der breitere Topix-Index ist ebenfalls gestiegen, getragen von Elektronik- und Bankaktien. Zudem rücken Small Caps, auch Nebenwerte

genannt, zunehmend in den Fokus, da sie besonders von der Forderung der Tokioer Börse nach einer effizienteren Kapitalnutzung betroffen sind und ihre Kapital-

struktur entsprechend anpassen müssen. Daher ist die Rallye viel breiter angelegt als die Nikkei-orientierten Schlagzeilen vermuten lassen.

„Die Geldpolitik der Bank of Japan bleibt ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt“, sagt Lucas Brauner, Japan-Ökonom bei der DWS. „Nach dem Ausstieg aus der Negativzinspolitik sind weitere Zinserhöhungen wahrscheinlich, auch wenn wir aufgrund der politischen Übergangsphase und der geplanten Konjunkturmaßnahmen derzeit mit einer gewissen Verzögerung rechnen.“ Diese Verzögerungen sollten den Märkten genügend Zeit geben, die fiskalischen Impulse zu absorbieren und den Übergang zu höheren Nominalrenditen abzufedern, wodurch die wirtschaftliche Erholung gesichert würde.

Die jüngste Aktienrallye basiert auf der Ernennung von Sanae Takaichi zur Premierministerin, strukturellen Rückenwindfaktoren und einem schwächeren Yen. Die Märkte erwarten eine Phase politischer Stabilität und fiskalischer Expansion – ein Umfeld, das Japan nach Jahren der Stagnation wieder ins Rampenlicht der globalen Investoren rückt. Die Aussichten bleiben laut DWS-Meinung positiv.<

Der Nikkei erreicht neue Höhen

Politische Entwicklungen und struktureller Rückenwind verleihen dem japanischen Aktienmarkt neue Dynamik.

Werbung

Vontobel

Seltene Erden – Rohstoffe der Zukunft

Unverzichtbar für Hightech und Energiewende

Partizipationszertifikat auf den Solactive Rare Earth & Minerals Index

Basiswert	Solactive Rare Earth & Minerals Index
WKN / ISIN	VK9VM1 / DE000VK9VM18
Währung des Basiswerts	USD
Managementgebühr	0,90 % p. a.
Festlegungstag / Erster Handelstag	06.08.2025 / 12.08.2025
Laufzeit	Open-End
Ausgabepreis	EUR 100,00
Aktueller Briefkurs	EUR 140,68 (Stand 20.10.2025)

Verlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Anleger tragen das Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu diesem Produkt?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**

Anzeige